

E: 05.07.2023

An

Herrn Stadtverordnetenvorsteher
Hendrik Hollender
Mainzer-Tor-Anlage 6
61169 Friedberg

21-26/0852

**CDU-Fraktion in der Friedberger
Stadtverordnetenversammlung**

Patrick Stoll
Taunusstraße 15
61169 Friedberg

patrick.stoll@cdu-friedberg.de



Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen
Stadtverordnetenversammlung Friedberg / Hessen

Fraktionsvorsitzender: Markus Fenske
Ober-Wöllstädter-Straße 13
61169 Friedberg/H

Tel. +49 (0) 1722087797
eMail: Markus.Fenske@gruene-friedberg.de

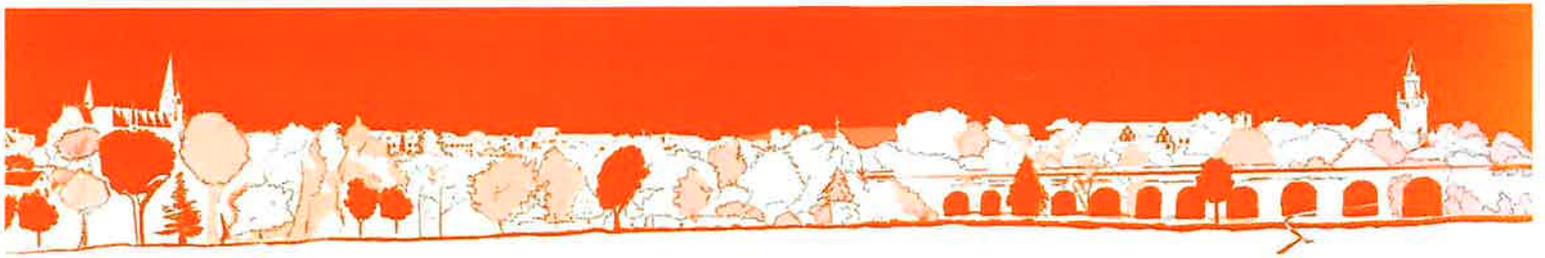
Friedberg, den 04.07.2023

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

bitte nehmen sie folgenden **gemeinsamen Antrag** der CDU und von Bündnis90/Grüne auf die Tagesordnung der nächsten Stadtverordnetenversammlung:

Betreff: Einführung eines umfassenden Prozess- und Organisationsmanagementsystems in Verwaltung und Eigenbetrieben

Beschluss: Der Magistrat wird beauftrag mit Beginn des Jahres 2024 ein umfassendes Prozess- und Organisationsmanagementsystem bei der Verwaltung der Stadt Friedberg und deren Eigenbetrieben einzuführen. Dies ist in der Vorbereitung und Durchführung von externen Dienstleistern zu begleiten. Dafür und für zusätzlichen Schulungsaufwand in der Verwaltung, sowie Software und andere Hilfsmittel, werden 200.000 EUR in den Haushalt 2024 eingestellt.



Begründung:

Prozesse sind die DNA des Verwaltungshandelns. Über Prozesse werden Verwaltungsabläufe bereichsübergreifend und transparent dargestellt, Schnittstellen und Ressourcenbedarfe aufgezeigt sowie Risikopotenziale im Verwaltungshandeln identifiziert. So können über Prozesse je nach Einsatzszenario und Verwendung dezidierte Informationen über das Verwaltungshandeln bereitgestellt werden. Außerdem sind Prozesse Ausgangspunkt für die Optimierung, Automatisierung und Digitalisierung von Verwaltungsaufgaben.

Eine prozessorientierte Steuerung ermöglicht, dass Verwaltungsaufgaben kontinuierlich analysiert und optimiert werden. Dies führt insbesondere zu mehr Effizienz im Verwaltungshandeln. Auch wenn bereits viele Kommunen an und mit Prozessen arbeiten, fehlt dabei häufig ein systematischer Ansatz, der verwaltungsweit sämtliche Prozesse in den Blick nimmt und kontinuierlich das Verwaltungshandeln hinterfragt.

Ein aktuelles Beispiel dafür ist der Erfüllungsgrad der Anforderungen aus dem Onlinezugangsgesetzes, in dessen Mittelpunkt die Nutzerinnen und Nutzer der Verwaltungsleistungen stehen: Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen, Vereine und weitere Organisationen, für die eine bessere und schnellere Kommunikation und Antragsabwicklung mit ihrer Gemeinde erreicht werden soll.

Hierbei ist der strategische Grundsatz zu berücksichtigen, dass immer der gesamte Prozess betrachtet wird, d.h. von der Antragstellung über die komplette Bearbeitung innerhalb der Verwaltung bis hin zur Erstellung von Bescheiden. Diese Prozesse sind ganzheitlich zu betrachten und immer erst vollständig zu analysieren und zu optimieren, bevor eine Digitalisierung stattfindet.

Dazu wird ein gutes Prozessmanagement benötigt und die Digitalisierung ist umfassend im gesamten Prozess einzusetzen, anstatt nur analoge Prozesse mit digitalen Mitteln wiederzugeben.

Die Einführung und Anwendung eines umfassenden Prozess- und Organisationsmanagementsystems in der Verwaltung der Stadt Friedberg verbessert die Arbeit und die Abläufe in der Verwaltung, dokumentiert diese und den Stand der Aufgabenerfüllung deutlicher gegenüber den politischen Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträgern und den Bürgerinnen und Bürgern und schafft die Voraussetzungen für eine umfassende Digitalisierung mit ihren vielfältigen Vorteilen.

Patrick Stoll
Fraktionsvorsitzender

Markus Fenske
Fraktionsvorsitzender